

## KULTUR VOR ORT

# Heimspiel für Jörn Diederichs

## Ausstellung „Farbwege“ im Kreismuseum

Von Detlef Voges

SYKE • Auch in der Kunst gibt es Heimspiele. Die Ristedter hatten gestern eins im Kreismuseum. Jörn Diederichs, in Ristedt aufgewachsen, präsentierte malerisch auch seine Wurzeln. Diederichs (43), Spross aus einer Familie der Schmiede und Metallbauer, hatte einen anderen Berufsweg eingeschlagen, war freier Maler geworden. Seit diesem Jahr ist er Meisterschüler bei Professor Ralf Kerbach an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden.

Diederichs hat seinen Weg gemacht, die Gedanken und Erlebnisse aus Kindheit und Jugend sind ihm aber offenkundig haften geblieben. Die Arbeiten der Ausstellung „Farbwege – Malerei über Geist und Ebene“ legen davon Zeugnis ab. „Es ist interessant zu sehen, wenn aus den inneren Bildern äußere werden“, erklärte der Maler gestern.

Für die Ristedter war es gestern ein facettenreicher Besuch, fanden sie doch in den Bildern bekannte Plätze und Häuser wieder. Andererseits war auch Stolz spürbar über einen der „Ihren“, der es künstlerisch zu Meriten gebracht hat.

Diederichs hat sich zu ei-

nem mutigen Farb-Maler entwickelt, der in seinen Landschaften Stimmungen transportiert. Seine Bilder sind keine Abbilder von Realität, sondern malerische Umsetzungen von Gefühlen. Er malt wie ein Impressionist und fühlt wie ein Expressionist. Seine Wolken und Felder sind nebeneinander liegende Farbstriche, teilweise mit breitem Pinselstrich aufgetragen und dadurch auch Bewegung suggerierend.

Diederichs Landschaften sind durchflutet von Licht und Luft. Kaum verwunderlich, Jörn Diederichs malt im Freien. Unter anderem am Hohen Berg. Den Blick hat er malerisch wunderbar eingefangen in Farben, die gleichermaßen robust den Sommer und dezent den Winter andeuten.

Sein altes und sein neues Zuhause würdigt Diederichs in zwei großen Bildwerken: „Dresden Stadt-Zentrum“ (2,70 mal 2,40 m) und „Ristedt – ein road-movie“ (2,70 mal 3,00 m). Jedes Werk besteht aus neun Einzelstücken, die zusammengesetzt eine beachtliche Bildkraft entwickeln und zur Suche animieren.

Die Ausstellung ist noch bis zum 18. November im Kreismuseum zu sehen.



Jörn Diederichs stellt „Farbwege“ im Kreismuseum aus. • Foto:cha